Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...

Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger

Band: 88 (1809)

Artikel: Von den 4 Jahrszeiten und der Witterung des Jahrs 1809

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-371903

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Von den 4 Johrszeiten und der Witterung des Jahrs 1809.

Von dem Winter.

Der Winter sieng an den 21 sten Christmonat 1808, bevm Sintritt der Sonne in das Zeichen des Steinbocks um 11 Uhr 28 Minut. Abends. Kalte Winde, Schnee und Sis werden wieder im Gefolge dieser Jahrszeit sepn, zuweilen durch liebliche Sonenblicke gemildert.

Von dem Frühling.

Dieser fängt an, wann die Sonne in das Zeichen des Widders teht, welches geschieht den 21 sten Merz um 0 Uhr 51 Minut. Morgens. Ansangs dürste es noch rauhe Tage geben, diesen werden aber wärmere Lüste folgen, die mehrenstheils fruchtbare Witterung bringen.

Von dem Sommer.

Der Anfang des Sommers begieb sich mit dem Eintritt der Sonne in dat Zeichen des Krebses, am 21 sten Brach monat um 10 Uhr 33 Minut. Abends. — Kühlende Sewitterregen werden die Dits unterbrechen, und es könnte eine gesegnete Witterung eintretten.

Von dem Gerbst.

Mit dem Eintritt der Sonne in dai Zeichen der Waage, am 23 sten Herbst monat um o Uhr 26 Minut. Abends. Ei läßt sich viel Sonenschein und damit lieb Uche Herbstage erwarten, die aber zuwei len veränderlich werden, wenn die Sonn sich in Nebel verhüllt.

Von den Finsternissen.

Es ereignen sich in diesem Jahre vier Sinsternisse, nämlich 2 an der Sonne und 2 an dem Monde, wovon aber in unsern Gegenden nur eine von den 2 Mondsfinsternissen sichtbar seyn wird.

Die erste ift eine Sofienfinsternis den 14 ten April des Abends, welche vornemlich in Mord-Amerika, dem stillen Meer und bstlichen QBeltmeere sichtbar senn wird.

Die zweyte ist eine sichtbare Mondsfinsternist in der Nacht vom 29 sten auf ten 30 sten April, welche in ganz Europa und Afrika, in dem westlichen Theil von Assen und fast in ganz Amerika zu Gesichte kömmt. Der Anfang geschieht um zu Uhr 40 M. Abends; das Mittel um 1 lihr 10 M. Morgens; das Ende erfolg um 2 lihr 41 M. Die Dauer der ganzen Finsterniß beträgt 3 Stunden I M. und im Mitte wird ber Mond auf beynahe 10 und ein halber Zoll verfinstert.

Die tritte ist eine Sonenfinsternist den 9 tei Oktober des Bormittags, welche vorzüglich in südlichen Ufrika, und auf dem südlichen Thei des indischen Weltmeers zu Gesichte kommt, wie Sonne in einigen Gegenden total verfinster erscheinen wird.

Die vierte ist eine unsichtbare Mondefinster nis den 23 ten Oktober bes Bormittags, welch vorziglich in Amerika, auf dem großen Weltmee und im bstlichen Asien sichtbar wird.